

Hinweise:

Dieser Text ist in Leichter Sprache.

Manchmal stehen aber noch schwierige Wörter im Text.

Diese schwierigen Wörter sind **grün** geschrieben.

Die Wörter werden unten erklärt.

Dieser Text ist nur in **männlicher Form** geschrieben.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Werkstatt-leiter.

Das Wort Werkstatt-leiterin steht nicht im Text.

Mit dem Wort Werkstatt-leiter meinen wir auch alle Werkstatt-leiterinnen.

**Wir schreiben nur die männliche Form,
damit man den Text leichter lesen kann.**

Frauen sind uns genauso wichtig.

Beachten alle die Regeln und Gesetze in der neuen WMVO?

Seit dem 1. Januar 2017 gibt es eine neue

Werkstätten-mitwirkungs-**verordnung**.

Die Abkürzung dafür ist WMVO.

Die neue WMVO stärkt die Rechte vom Werkstatt-rat.

Sie finden die WMVO in Leichter Sprache,

wenn Sie [hier](#) klicken.

Wissenschaftler wollen prüfen:

Beachten alle die neue WMVO?

Die **Wissenschaftlerin** Viviane Schachler hat mit verschiedenen Menschen über die neue WMVO gesprochen.

- Sie hat mit Werkstatt-räten gesprochen.
- Mit Werkstatt-leitern.
- Mit **Vertrauens-personen**.
- Mit Unterstützungs-personen.

Sie hat gefragt:

Werden die neuen Regeln und Gesetze beachtet?

Das heißt:

- Kennen die Werkstatt-räte die neue WMVO?
- Kennt die Werkstatt-leitung die neue WMVO?
- Hat sich die Arbeit für Werkstatt-räte verändert?

Was haben die betroffenen Menschen gesagt?

Sie haben gesagt:

- Es gibt viele Informationen über die neue WMVO.
- Viele Informationen sind in Leichter Sprache.
- Es gibt Fortbildungen.
- Wichtig ist, dass man mit anderen Werkstatt-räten redet.
- Aber: Vielleicht weiß man viel über die neue WMVO.

Trotzdem benutzt man nicht automatisch die neuen Regeln.

Was ist für die Werkstatt-räte wichtig bei der neuen WMVO?

Die Werkstatt-räte haben jetzt mehr Rechte.

Und sie haben jetzt mehr Verantwortung.

Deshalb müssen die Werkstatt-räte lernen:

So können wir unsere Rechte nutzen.

Die Werkstatt-räte können zum Beispiel eine Fortbildung machen.

Einige Werkstatt-räte haben schon eine Fortbildung gemacht.

Manche Werkstatt-räte haben zu Viviane Schachler gesagt:

Ich habe eine Fortbildung zum **Bundes-teilhabe-gesetz** gemacht.

Die Fortbildung hat nur 1 Tag gedauert.

Das ist zu kurz.

Andere haben gesagt:

Meine Fortbildung zur neuen WMVO hat 8 Tage gedauert.

Andere haben gesagt:

Wir sprechen sehr viel über die neue WMVO bei unseren Sitzungen.

Andere haben gesagt:

Wir informieren uns über die neue WMVO in unserer Freizeit.

Das heißt:

Manche Werkstatt-räte haben viele Informationen bekommen.

Andere Werkstatt-räte haben wenig Informationen bekommen.

Was ist für die Werkstatt-leitung wichtig bei der neuen WMVO?

Auch die Werkstatt-leiter müssen die Regeln von der neuen WMVO beachten.

Manche Werkstatt-leiter kennen die neue WMVO gut.

Manche Werkstatt-leiter kennen die neue WMVO noch nicht gut.

Beispiel:

Manche Werkstatt-leiter wissen nicht,

dass der Werkstatt-rat **mit-bestimmen** darf.

Oder dass die Werkstatt die Fortbildungen vom Werkstatt-rat bezahlen muss.

Deshalb brauchen viele Werkstatt-leiter mehr Informationen.

Manche brauchen auch Fortbildungen.

Manche Werkstatt-leiter wollen **selbst-sichere** Werkstatt-räte.

Sie wollen, dass die Werkstatt-räte **mit-bestimmen**.

Und **mit-wirken**.

Wenn die Werkstatt-räte nicht **mit-bestimmen**, dann bekommt der Werkstatt-leiter vielleicht Probleme.

Denn in der neuen WMVO steht:

Werkstatt-räte müssen **mit-bestimmen**.

Manche Werkstatt-räte müssen **Mit-bestimmung** noch üben.

Sie müssen Informationen suchen.

Sie müssen sich eine eigene Meinung bilden.

Und Entscheidungen treffen.

Das ist für manche Werkstatt-räte noch schwierig.

Ergebnisse der Gespräche

Die Gespräche haben gezeigt:

Viele Werkstatt-räte finden die neue WMVO gut.

Aber:

Manche Werkstatt-räte haben noch nicht genug Informationen.

Für manche Werkstatt-räte ist es schwierig,
ihre Rechte durchzusetzen.

Das heißt:

Alle müssen noch üben,
wie man mit den Regeln der neuen WMVO arbeitet.
Auch die Werkstatt-leiter.

Es gibt schon viele gute Beispiele,
wie Werkstatt-räte **mit-bestimmen** und **mit-wirken**.
Die Werkstatt-räte werden mehr gefragt.
Und sie dürfen mehr entscheiden.

Das bedeutet mehr Teilhabe.
Und das ist wichtig.

Erklärungen für schwierige Wörter:

Bundes-teilhabe-gesetz: Ein Gesetz für Menschen mit Behinderung.

Die Abkürzung ist BTHG

mit-bestimmen, Der Werkstatt-rat darf bei manchen Vorhaben

Mit-bestimmung: gemeinsam mit der Werkstatt-leitung entscheiden.

Zum Beispiel:

Was man bei der Arbeit in der Werkstatt beachten soll.

Wann man Urlaub machen darf.

mit-wirken: Der Werkstatt-rat sagt seine Meinung zu einem Vorhaben.

Die Werkstatt-leitung hört dem Werkstatt-rat zu.

Aber am Ende entscheidet nur die Werkstatt-leitung.

selbst-sicher: Man weiß, was man will.

Man kennt seine Rechte.

Man ist selbst-bewusst.

Verordnung: In einer Verordnung stehen Regeln.

Beispiel:

In der neuen WMVO stehen die Rechte und Pflichten von der Frauen-beauftragten in der Werkstatt.

Vertrauens-person: Sie unterstützt den Werkstatt-rat bei seiner Arbeit.

Wissenschaftler: Ein Wissenschaftler hat an der Universität studiert.

Er ist ein Experte.

Er forscht nach neuen Sachen.

Text:

© Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)

Dieser Text gehört der DVfR.

Der Text wurde übersetzt und geprüft vom:

Institut für Textoptimierung Halle (IFTO)



© Europäisches Logo für einfaches Lesen:

Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Den Text gibt es auch in schwerer Sprache:

[Schachler: Die Umsetzung der reformierten Werkstätten-](#)

[Mitwirkungsverordnung aus Sicht der Beteiligten – Ergebnisse aus](#)

[Gruppendiskussionen – Teil I; Beitrag B6-2018 unter \[www.reha-recht.de\]\(http://www.reha-recht.de\);](#)

[18.10.2018](#)